

Ausgabe 11/2025
€ 3,80

modell flieger



www.dmfv.aero

www.modellflieger-magazin.de

Bausatzmodelle für die Jugend

STOLZ AUF HOLZ



Hallenmeister
RC-Factory Clik 25 von Voltmaster

WEITERE THEMEN IM HEFT:

Praxis: Rasenmäher-Roboter im Solarbetrieb

Szene: Deutsche Meisterschaft Fallschirm 2025

Verband: **JUMP!** auf der Faszination Modellbau

Event: Brigachtaler Modellballontreffen 2025

modellflieger Digital gibt es in der DMFV-App für Android und Apple sowie als Browserversion für PC und Mac.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in Ausgabe 11/2025
des Magazins Modellflieger erschienen.
www.modellflieger-magazin.de



HALLENMEISTER

RC-FACTORY CLIK 25 VON VOLTMASTER

Beim letzten Hallentermin der vergangenen Saison hat Modellflieger-Autor Joachim Hansen mit seinen Vereinskollegen etwas Neues ausprobiert: Anstatt, wie sonst, auf beschädigungsarmes Fliegen zu achten, haben sich die Indoorpiloten einen kleinen Luftkampf geboten. Das hat zwar für eine Mordsgaudi gesorgt, aber auch dazu geführt, dass ein neuer Hallenflieger hermusste. Da kam die Ankündigung von RC-Factory zum neuen Klik 25 gerade recht.

Das Testmuster stammt von Voltmaster, wo auch das passende Antriebsset von RC Factory vorrätig war. Der kurzfristig gelieferte Bausatz enthält neben den farbig bedruckten Bauteilen aus 4-Millimeter-EPP ein Bündel verschiedener CFK-Stäbe und -Profile sowie Kleinteile für die Anlenkung der Ruder, die Motorbefestigung und ein Fahrwerk. Eine Bauanleitung ist nicht dabei, findet sich aber zum Download auf der Seite von Voltmaster. Zu dieser sei angemerkt, dass sie recht ausführlich ist und auch den ungeübten Erbauer zum Bauerfolg führen sollte, auch wenn sie kleine Fehler aufweist beziehungsweise bei der Darstellung manchmal etwas umständlich ist. Insofern sollte man sich zusätzlich ein Bauvideo von RC Factory ansehen, darin wird der Bau sehr ausführlich dargestellt und alle eventuell auftretenden Fragen werden beantwortet.

Vorbereitung

Zum Bauen werden Sekundenkleber und Aktivator benötigt. Ein scharfes Cuttermesser sollte ebenfalls vorhanden sein. In dem Antriebsset, welches Voltmaster speziell für den Klik anbietet, finden sich ein Motor AT

2202/1620 mit 14,5 Gramm, ein Regler Volta 15A mit 6,8 Gramm, 3 Servos Volta D6M mit 5,6 Gramm sowie ein 8 x 4,3-Zoll-Propeller.

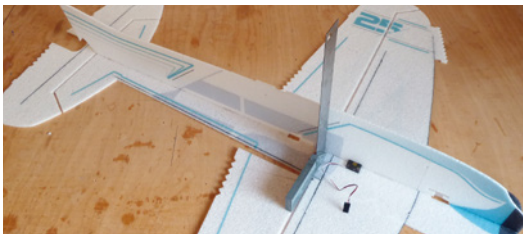
Eine gerade Unterlage sollte für den Zusammenbau vorhanden sein, eine Sekundenkleber-abweisende Unterlage, wie es sie in der Anleitung gibt, wäre ideal. Bei mir hat aber auch das Trägerpapier von Bügelfolie ausgereicht, um ein Verkleben der EPP-Teile mit der Bauunterlage zu verhindern.

Bekanntes System

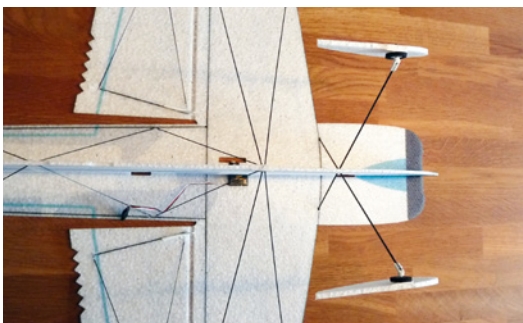
Da ich schon einige Indoor-Modelle von RC Factory gebaut habe, war mir der Ablauf des Zusammenbaus nicht unbekannt. Nach dem Gängigmachen der Ruder durch Umklappen und Fixieren können

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	950 mm
Länge:	840 mm
Gewicht:	141 g (mit 2s-LiPo, 300 mAh)
Flächeninhalt:	16 dm ²
Flächenbelastung:	9 g/dm ²
Ruderausschläge:	
Standard:	Höhe +/- 25mm, Seite +/- 35 mm, Quer +/- 25 mm
3D:	Höhe +/- 65mm, Seite +/- 75 mm, Quer +/- 65 mm



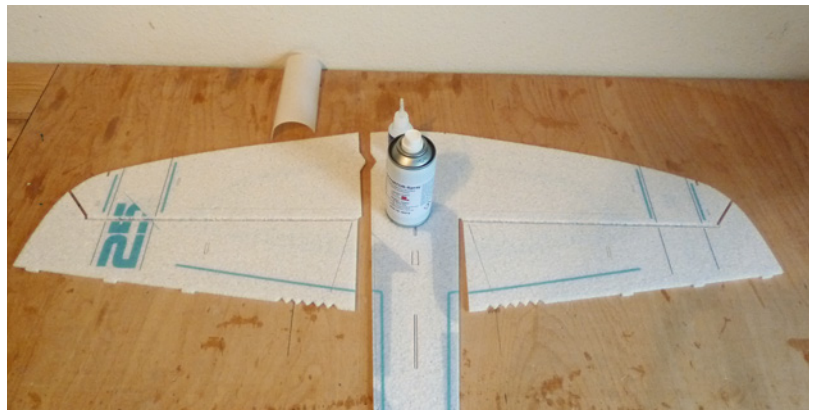
Beim Verkleben der unteren Rumpfhälfte wird die Rechtwinkligkeit kontrolliert



Das Fahrwerk wurde in den Rumpf eingesteckt, aber noch nicht verklebt



Der Inhalt des Baukastens: Verschiedene, bereits farblich bedruckte Bauteile aus 4-Millimeter-EPP, einige längere CFK-Leisten sowie ein Beutel mit verschiedenen Kleinteilen



Eine Flächenhälfte wurde bereits an das plane Rumpfteil geklebt, die andere Hälfte liegt hierfür bereit

auch schon die Flächenhäften an das Mittelstück geklebt und sowohl vorne als auch in der Mitte mit CFK-Profilen verstärkt werden. Nachdem weitere EPP-Teile an Rumpf und Fläche angeklebt wurden, wird das Höhenleitwerk mit einer CFK-Leiste verstärkt und am Rumpfende angebracht. Dann wird der Rumpf genau gerade ausgerichtet und beidseitig mit einer CFK-Strebe verstärkt. Sobald ein Servo für das Höhenruder eingesetzt wurde, erfolgt das Ankleben der unteren Rumpfhälfte. Diese wird durch vier Streben mit der Fläche verbunden und dann mittels zahlreicher Verstreben, die zuvor nach Anleitung abgelängt werden müssen, zum planen Rumpfsegment hin abgestützt.

Weiter geht es mit der Anlenkung und Versteifung der Querruder. Die Streben zur Versteifung werden in der Mitte geknickt, dann über ein kleines EPP-Teil geführt und über Kreuz in die kleinen Einschnitte in den Rudern gesteckt, wo sie dann eingeklebt werden. Auf dem Querruderservo wird ein verlängerter Abtriebshebel befestigt, in die Ruder werden Ruderhörner geklebt und an der Schubstange an einem Ende ein Gabelkopf zum Einklicken befestigt. Danach werden die Fahrwerksstreben über Kreuz durch den Rumpf gesteckt, sie erhalten am Ende kleine Achsen, auf welche die Räder geschoben und zuletzt die Fahrwerksverkleidungen befestigt werden.

Nachdem alle Servos in den Rumpf eingesetzt wurden, kann die obere Rumpfhälfte aufgeklebt und dann mit dem Seitenleitwerk verbunden werden. Auch dieses wird zum Rumpf hin abgestrebt, zwei CFK-Profile, welche in Ausschnitte im Rumpf eingeschoben werden, dienen zu dessen

Versteifung. Die Anlenkung der Ruder erfolgt, wie schon bei den Querrudern, mit dünnen CFK-Stangen, die in kleinen Kunststoffösen geführt werden, am Ruderhorn werden sie eingeklipst, am Servo geklemmt.

Maschinenraum

Für den Motor wird vorne ein Befestigungskreuz angeklebt, an dem dann auch direkt der Motor festgeschraubt wird. Oben und unten am Rumpf werden zwei Canalyzer angebracht, deren Aufgabe es ist, das Verhalten im Messerflug zu verbessern. Verschiedene EPP-Streifen werden an der Tragfläche und dem Höhenruder angeklebt, sie sollen das Modell noch langsamer machen, als es ohnehin schon ist. Optional können noch zwei stark ausgesparte Luftbremsen angebracht werden, die weiter innen an den Querrudern zu positionieren sind. Die Anleitung „verschweigt“ diese Teile zwar, das Material dafür ist aber im Bausatz enthalten.

Bleibt noch, Regler und Empfänger am Rumpf zu befestigen, ich habe dies mit etwas Tesa an den Streben gemacht. Dann wird der

VERWENDETE KOMPONENTEN

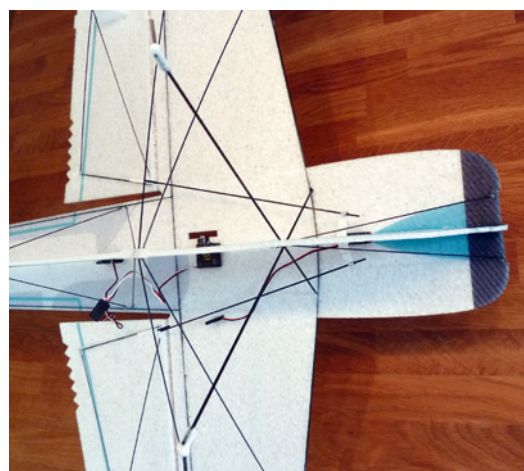
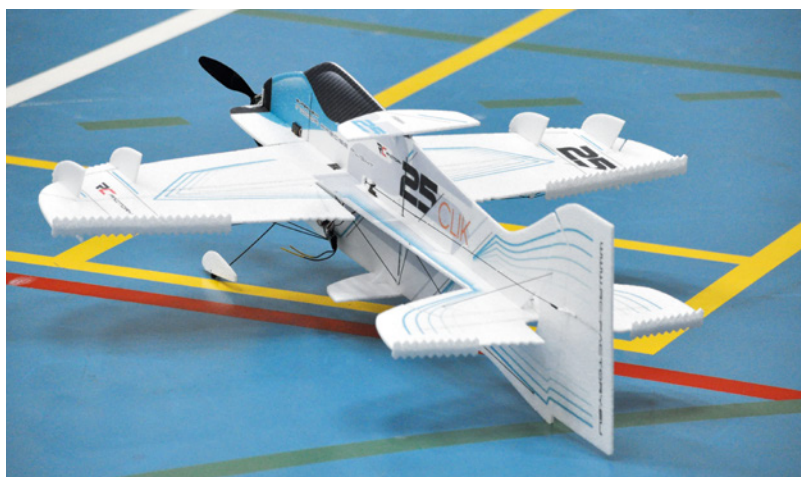
Motor:	T-Motor AT 2202/1620 KV
Regler:	Volta 15A
Akku:	2s-LiPo, 300-350 mAh
Luftschraube:	Slowfly 8 x 4,3"
Empfänger:	Jeti R4
Servos:	Volta D6M



Der Motor wurde am Motorträger festgeschraubt



Nachdem die Servos eingesetzt wurden, kann die bereit liegende obere Hälfte des Rumpfs angeklebt werden



Die Streben des Fahrwerks werden zusammen mit den flachen CFK-Profilen zur Versteifung des Rumpfes eingeklebt

Der Klik 25 wartet auf den Erstflug in der Halle

Schwerpunkt angezeigt. Ehrensache, dass dieser mittels Positionierung des Akkus erreicht wird. Für den Akku habe ich einen Streifen Klettband an den Rumpf geklebt, da meine Akkus alle das passende Gegenstück an sich tragen.

Leicht und schnell fertig

Nach einem intensiven Bau-Wochenende ist der Klik 25 fertig. Für jemanden, der normalerweise im Holzbau mit Leim zuhause ist, ist die Geschwindigkeit, mit der der Bau des Modells dank des Einsatzes von Sekundenkleber und Aktivator vorangeht, immer wieder erstaunlich. Der Gang auf die Waage zeigt erfreulich niedrige 123 Gramm ohne Akku, damit bin ich zufrieden, denn schließlich wurden keine extrem leichten Komponenten verbaut, sondern ein vom Hersteller angebotenes Set. Flugfertig mit den kleinen Akkus kommt der Klik 25 auf 141 Gramm.

Der Erstflug erfolgte im Rahmen eines Hallentermins meines Vereins, an diesem Abend sind sieben Klik 21 und zwei Klik 25 in

der Halle. Aufzurüsten ist bei dem Modell ja nichts, es wurde nur der Akku angeklettet und mit dem Regler verbunden. Dann gebe ich etwas mehr als Halbgas und schon ist das Modell in der Luft. Ein wenig muss getrimmt werden, dann fliegt der Klik geradeaus. Ich reihe mich in die Platz- oder besser „Hallenrunde“ der anderen Klinks ein und fliege mit kleinen Ausschlägen die ersten Runden. Hierbei kommt mir das sehr neutrale Flugverhalten des Klik entgegen, das Modell lässt sich bereits mit weniger als Halbgas in der Luft halten und fliegt dabei sehr langsam und recht gutmütig. Wie bei dieser Art von Modellen üblich, verlangt auch der Klik beim Kurvenfliegen nach viel Seitenrudereinsatz, damit es sauber aussieht. Nach einigen Minuten ist der Akku leer und es wird gelandet.

Der Spaß beginnt

Nun werde ich mutiger und fange an, die Möglichkeiten des Klik 25 anzutesten. Nach Umschalten auf die großen Ausschläge probiere ich zunächst klassische Flugfiguren wie Rolle und Looping, die in der beengten Halle problemlos machbar sind. Eine Paradedisziplin des Klik ist das Hoovern, mit der richtigen Drehzahl des Motors hängt das Modell senkrecht in der Luft und lässt sich mit leichten Ausschlägen von Seiten- und Höhenruder nahezu wie angenagelt dort fixieren. Der Messerflug funktioniert ebenfalls problemlos, hierbei wirkt sich positiv aus, dass der „Flächeninhalt“ des Rumpfs fast so groß ist, wie der der Tragfläche. Nach einigen geleerten Flugakkus bin ich mit meinem neuen Modell rundherum zufrieden und beende meinen Abend in der Halle.

aeroflyRC10

RC FLIGHT SIMULATOR

Abheben war noch nie so günstig!



~~269,90 €~~
Jetzt nur **200,- €**

fast 70,- € sparen!

- ➔ aeroflyRC10 Vollversion als Komplettsset inkl. FlightController.
- ➔ Auch als Download verfügbar.
- ➔ Über 300 Modelle, 60 Landschaften und jede Menge neue Features.

Skifliegen



3D-Helifliegen



EDF- und Prop-Trainer



Nachtflug



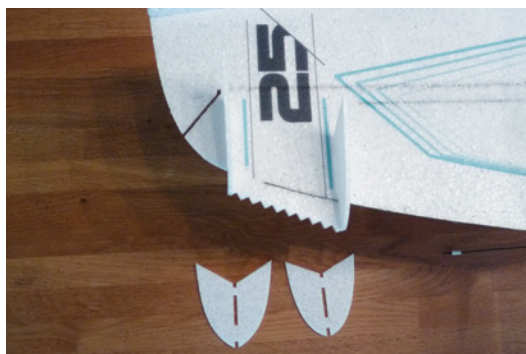
Modellgröße
einstellbar



Weitere Versionen und
Infos unter www.ikarus.net

info@ikarus.net
+49(0)771 922 690-0

IKARUS.net



Die Sideforce-Generatoren verbessern die Messerflugeigenschaften



Ein Flugabend der MFG Husum mit sieben Klik 21 und zwei Klik 25



Die Paradedisziplin des Klik: Hoovern



Der Klik macht allerlei Kunstflug in der Halle

BEZUG

Voltmaster

Dickenreiserweg 18d, 87700 Memmingen

Telefon: 083 31/99 09 55

Fax: 083 31/991 33 43

E-Mail: info@voltmaster.de

Internet: www.voltmaster.de

Preis: 69,90 Euro; Bezug: direkt

Zahlreiche weitere Testflüge fanden bei späteren Hallenterminen meines Vereins statt. Dabei habe ich zunehmend mehr ausprobiert und auch mehr riskiert. Von Vorteil ist, dass bei unseren Vereinsflugabenden immer mehrere Klik anwesend sind, da schaut man sich natürlich einiges voneinander ab. Besonders die jüngeren Piloten zeigen uns älteren, was alles mit dem Klik möglich ist und dass letztlich das Können des Piloten die Limits setzt, nicht das Modell. Dabei sind beim Ausprobieren neuer Flugmanöver die geringe Fluggeschwindigkeit, gepaart mit den gutmütigen Flugeigenschaften der Schlüssel zum Erfolg, da einfach mehr Zeit zum Reagieren und Korrigieren bleibt. Dazu kommt ein Antrieb, der in kritischen Situationen in der Lage ist, das Modell „nach oben“ zu retten – so ist meistens selbst bei einem „Versteuerer“ nicht viel passiert.

Unterschiede zum Vorgänger

Auf ihrer Website schreibt RC Factory, dass der Rumpf etwas verlängert und erhöht wurde, außerdem sollen verschiedene Kleinigkeiten modifiziert worden sein. Ich habe mir den Klik 21 eines Fliegerkollegen ausgeliehen, um beide Modelle miteinander vergleichen zu können. Das Vermessen der Modelle an verschiedenen Stellen hat nur minimale Unterschiede ergeben, die Maße scheinen nahezu gleich zu sein. Der obere Canalyzer ist kleiner und hat eine etwas andere Form, den unteren Canalyzer gab es vorher nicht. Die größeren Luftbremsen an der Hinterkante der Tragfläche sind auf den Bildern des Modells nicht mehr zu erkennen und werden auch in der Anleitung nicht mehr erwähnt. Da das Material hierfür aber im Baukasten noch enthalten ist, können

sie optional montiert werden. Die auffälligste Veränderung ist rein optischer Natur und betrifft die Farben und das Design. Festzustellen ist somit, dass der 25er gegenüber seinem Vorgänger nur dezent weiterentwickelt wurde. Dies muss aber nicht schlecht sein, denn wie sich bei den zahlreichen Klik 21 in unserem Verein immer wieder zeigt, sind bereits dessen Flugeigenschaften ganz hervorragend.

Mit dem Klik 25 hat RC Factory erneut ein exzellentes Modell für den Indoor-Kunstflug auf den Markt gebracht. Das von RC Factory angebotene Antriebs- und Servo-Set passt sehr gut zum Modell, hiermit ergibt sich schon ab Werk ein leichtes, sehr gut fliegendes Modell. Bereits fortgeschrittene Anfänger können aufgrund der langsamen Grundgeschwindigkeit mit kleinen Ausschlägen damit fliegen, Könnern erhalten dank der neutralen Flugeigenschaften mit großen Ausschlägen ein Modell, mit dem sich ein sehenswertes F3P-Programm in der Halle zelebrieren lässt.

Joachim Hansen

Fotos: Joachim Hansen, Uwe Jardt